

GARTENSTADT DÜPPEL E.V.

SELBSTHILFEVEREIN



1. Vorsitzender
Detlev Ronnisch
Parforceheide 22
14163 Berlin (Nikolassee)
Tel.: 030/803 37 48
e.mail: detlev.ronnisch@gmx.de

An alle Erbbauberechtigten

03.11.2012

Ein Bericht -was war, was wird!!

Wir möchten Ihnen berichten, welche Aktivitäten seit der letzten Vereinsversammlung im April 2012 zum Problem - Erbbauzinserhöhung - erfolgten.

Bereits mit unserem Rundschreiben vom 31.01.2012 und unserem Schreiben an den Stadtrat Herrn Karnetzki vom 28.03.2012 (siehe www.gartenstadt-dueppel.de) hatten wir informiert. Nach einem Informationsgespräch mit dem neuen Stadtrat Herrn Michael Karnetzki Ende April 2012 haben wir Ende August 2012 die schriftliche Antwort auf unser Schreiben erhalten (siehe www.gartenstadt-dueppel.de).- Im Prinzip mit dem bekannten Standpunkt des Bezirksamtes gleichwohl mit der Kenntnisnahme der Erhöhungsproblematik für die Zukunft -

Des weiteren erhielten wir die Mitteilung, dass durch eindeutige Entscheidung der Senatsverwaltung für Finanzen in Zukunft die Siedlung in die Verwaltung des Liegenschaftsfonds Berlin überführt wird.

Daraufhin hat der Verein im Spätsommer Kontakt zum Liegenschaftsfonds Berlin (Informationen zum Liegenschaftsfonds siehe ganz unten) aufgenommen. Seitdem hat es zwei Termine zwischen Vertretern des Vereins und dem Liegenschaftsfonds Berlin gegeben.

Der letzte Termin hat am 23.10.2012 zwischen einer Delegation des Vorstands des Vereins und Vertretern des Liegenschaftsfonds stattgefunden. In einer sehr offenen und freundlichen Atmosphäre wurden Informationen zu unterschiedlichen Themen ausgetauscht. Die wichtigsten Informationen möchten wir für Sie kurz zusammenfassen:

- Die Übergabe der Verwaltung der Gartenstadt Düppel vom Bezirksamt Zehlendorf-Steglitz an den Liegenschaftsfonds läuft noch und ist noch nicht abgeschlossen. Der Liegenschaftsfonds geht davon aus, dass er zu Beginn 2013 die Verwaltung der Erbbaupachtgrundstücke der Gartenstadt aktiv übernehmen kann.
- Laut Liegenschaftsfonds müssen alle Anwohner von diesem Wechsel noch informiert werden.
- Auf Grund der Übergabeprozedur ist der Verkaufsprozess von Erbbaugrundstücken an die Anwohner ins stocken geraten. Derzeit werden nur solche Kaufgesuche abgewickelt, die noch vom Bezirksamt eingeleitet wurden. Diese sollen sobald wie möglich zu einem Abschluss gebracht werden.

- Für weitere Grundstücksverkäufe an die Anwohner müssen laut Liegenschaftsfonds erst die Grundlagen zwischen Liegenschaftsfonds, dem Abgeordnetenhaus und der zuständigen Senatsverwaltung geschaffen werden. Dies kann erst Anfang des nächsten Jahres erfolgen. Grundsätzlich steht der Liegenschaftsfonds einem Verkauf von Grundstücken, als auch Gemeinschaftsflächen und WEG Flächen offen gegenüber.
- Zur weiteren Entwicklung der Erbbaupacht: Aus dem Gespräch wurde deutlich, dass wir vom Liegenschaftsfonds keine andere Linie als die des Bezirksamtes der letzten Jahre zu erwarten haben. Es gibt wohl Vorgaben, die den Liegenschaftsfonds anweisen, mögliche Erbbaupachterhöhungen durchzusetzen. Unser erster Eindruck ist, dass hier mit keinem Entgegenkommen in den nächsten Runden zu rechnen ist.
- Für die weitere Zusammenarbeit wurde ein Treffen Anfang 2013 – nach der Übertragung vom Bezirksamt – vereinbart. Dabei sollen die Themen Grundstücksverkäufe, Erbbaupacht und anderes weiter vertieft werden.

Bis zur Information durch das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf und dem Liegenschaftsfonds Berlin liegt die Verwaltung der Gartenstadt Düppel weiterhin beim Bezirk. Anliegen sind weiter an das Bezirksamt zu senden.

Wir werten die Situation mit gemischten Gefühlen. Mit dem Liegenschaftsfonds erhalten wir neue Ansprechpartner, mit denen wir bisher keine Erfahrungen haben. Die Übergabe von Bezirksamt zum Liegenschaftsfonds läuft schleppend, so dass wir für uns wichtige Themen erst Anfang 2013 weiter diskutieren können. Auf der anderen Seite haben wir den Eindruck gewonnen, dass die Mitarbeiter des Liegenschaftsfonds interessiert, engagiert und offen sind. Dies gibt uns die Hoffnung, zukünftig bei für uns wichtigen Themen fair behandelt zu werden. Aber auch der Liegenschaftsfonds Berlin ist von den Weisungen der Berliner Verwaltung abhängig.

Wir werden uns weiter für unsere gemeinsamen Anliegen engagieren.

Ronnisch
1. Vorsitzender

Pankrath
2. Vorsitzender

Über den Liegenschaftsfonds (von der Internetseite www.liegenschaftsfonds.de):

Am 01. Januar 2001 gründete der Berliner Senat als alleiniger Gesellschafter die Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG mit der Aufgabe, landeseigene Immobilien professionell und provisionsfrei zu vermarkten.....Zukünftig wird der Liegenschaftsfonds noch stärker als bisher soziale, kulturelle, stadträumliche, ökologische, nachhaltige und arbeitsmarktpolitische Ziele berücksichtigen. Damit besteht seine Aufgabe in der verstärkten Berücksichtigung sozialer Belange und der Sicherung von Grundstücken für den Eigenbedarf des Landes. Das Höchstpreisprinzip steht nicht mehr im Vordergrund....